Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Rainer Neuwald 563 6344 563 8433 Rainer.Neuwald@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.09.2014
	Drucks.-Nr.:	**VO/0543/14/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
17.09.2014	**Ausschuss für Schule und Bildung**	**Entgegennahme o. B.**

Antwort zur Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.08.2014 "Zusammenführung der Berufskollegs am Haspel und Kothen"

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.08.2014.

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Unterschrift

Nocke

Antworten

Die große Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:
Auf Grundlage welchen politischen Beschlusses erfolgte die Information durch den Schuldezernenten in der Westdeutschen Zeitung?

Antwort:
Dem Ausschuss für Schule und Bildung ist in der letzten Ratsperiode in unregelmäßigen Abständen unter dem TOP „ Mitteilungen der Verwaltung“ darüber Bericht erstattet worden, dass die Fachverwaltung an einer Fortschreibung der „Berufsschulentwicklungsplanung“ arbeitet.
Insbesondere im Kontext mit der Berichterstattung zum 10. Schulrechtsänderungsgesetz, der Arbeit am und im neuen ganzheitlichen Berufsbildungsformat KAoA und der Einführung

von Schüler-Online – das Doppelanmeldungen an Berufskollegs künftig ausschließt – ist in einem intensiven Arbeitsprozess mit den Wuppertaler Berufskollegs und der Bezirksregierung an einer demographiefesten und zukunftsorientierten Neuordnung der Ausbildungsgänge und ihrer Zuordnung zu einzelnen Standorten, auch im Kontext mit der Investitionsplanung des GMW, erfolgreich gearbeitet worden.
Die Verwaltung hat, nicht zuletzt bei der Erteilung des Arbeitsauftrages zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die Sekundarstufen, darauf hingewiesen, dass der Entwurf einer SEP für die Berufskollegs der Stadt Wuppertal im Herbst diesen Jahres zur Beratung und Beschlussfassung eingebracht werden wird.
Ein solchermaßen mit den Beteiligten der Berufskollegs und ihren Mitwirkungsorganen prozesshaft erarbeiteter Entwurf, berührt eine Vielzahl von Interessen und bindet eine Vielzahl von Personen ein. Daher können Indiskretionen gegenüber den Medien, insbesondere in der Endphase einer solchen Erarbeitung nicht ausgeschlossen werden.
Die öffentliche Verwaltung und ihr Informationsauftrag in einem demokratisch verfassten Gemeinwesen, lassen die Nichtbeantwortung von Medienanfragen zu Angelegenheiten des allgemeinen öffentlichen Interesses, die auf Hinweisen Betroffener beruhen, nicht zu.
Die Arbeit der Wuppertaler Stadtverwaltung ist dem Gebot der Transparenz des Verwaltungshandelns verpflichtet.

Frage 2:
Wann wird der Schulentwicklungsplan für die Berufskollegs in Wuppertal in die politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung eingebracht?

Antwort:
Die Einbringung der Drucksache zur Beratung und Entscheidung erfolgt nach einem terminierten Abschlussgespräch entweder in der Sitzung des Schulausschusses am 29. Oktober oder aber in der Sitzung am 03.Dezember. Sie ist abhängig von den Sitzungen der Schulkonferenzen der betroffenen Berufskollegs.

Frage 3:
Das Berufskolleg am Haspel wird derzeit aufwendig renoviert. Aufgrund eines erforderlichen Wechsels des Planungsbüros und der damit einhergehenden Neu-Ausschreibung im vergangenen Jahr verzögert sich die Fertigstellung allerdings erheblich. Sind die Planungen zur Zusammenlegung der beiden Standorte mit der sich durch den Wechsel ergebenden zeitlichen Verzögerung abgestimmt?

Antwort:
Sowohl die Planungen für das Gebäude als auch die aktuelle Zeitplanung für die Baumaßnahme ermöglichen eine problemlose Zusammenlegung der beiden Standorte.

Frage 4:
Gibt es mittlerweile Überlegungen, wie das Gebäude am Kothen nach dem Auszug des Berufskollegs genutzt werden kann?

Antwort:
Da das Gebäude noch bis 2019 als Standort für das BK genutzt werden soll, gibt es keinen Zeitdruck für die Überlegungen einer zukünftigen Nutzung nach Auszug. Aktuell bestehen noch keine diesbezüglichen Überlegungen. Sukzessive frei werdende Räume könnten ggf. als Ausweichräume für die anstehende Innen-Sanierung des Gymnasiums Kothen genutzt werden.